

Organische Dünger für den Endverkauf – Schafwolle mit Langzeitwirkung

Die Ergebnisse – kurzgefasst

In einem Versuch mit drei unterschiedlichen Schafwolldüngern sowie drei handelsüblichen Bio-Substraten wurde an der LVG Heidelberg im Sommer 2015 überprüft, welche Wachstumsbedingungen sich hieraus für eine Kombination aus Balkongemüse und Kräutern ergeben. Dabei wurden die Substrate und Dünger nach Herstellerangaben eingesetzt. Alle Kombinationen entwickelten sich gut, einzelne Unterschiede waren dennoch zu beobachten. So zeigte sich das beste Wachstum in der Frux Tomaten- und Gemüseerde von Patzer, aufgedüngt mit Wolldünger vom Rötberghof. Der Grund für die Wachstumsunterschiede ist vor allem in der unterschiedlichen Höhe der ausgebrachten Stickstoff (N)-Menge zu suchen.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Seit Anfang 2000 beschäftigt sich die LVG Heidelberg mit der gesamtheitlichen Thematik „Anbau von Topfpflanzen und Topfstauden nach ökologischen Richtlinien“. Im Mittelpunkt stehen dabei Versuche zu Bio-Substraten, organischen Bevorratungs- und Flüssigdüngern sowie der Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln.

Für seine Naschpflanzen im Kasten oder Topf greift der Endverbraucher gerne zu Bio-Substraten und organischen Hobbydüngern. Neu auf dem Markt und intensiv beworben, steht die Schafwolle im Mittelpunkt dieser Versuchsreihe. Um das Vorgehen des Endverbrauchers zu simulieren, wurden die Substrate und Dünger nach Herstellerangaben auf der Verpackung eingesetzt. Die Pflanzkombination bestand in erster Linie aus dem Sortiment „La sélection du Chef®“ von Graines Voltz. Weitere Informationen hierzu finden sie unter „Kultur- und Versuchshinweise“.

Ergebnisse im Detail

Alle Balkongemüse- und Kräuterkombinationen entwickelten sich in den verschiedenen Düngungs- und Substratvarianten gut, einzelne Unterschiede waren wie folgt zu beobachten:

Zügig im Wachstum und mit dunkler Blattfarbe hinterließen die Kombinationen bis zum Versuchsende den besten Gesamteindruck, die mit dem Wolldünger vom Rötberghof aufgedüngt wurden. Die Boniturwerte (Abb. 1) spiegelten sich im Frischgewicht pro Balkonkasten zu Versuchsende wider (Abb. 2). Die unterschiedliche Entwicklung zu Saisonbeginn nahm auch Einfluss auf die Anzahl und Ausfärbung der Paprikafrüchte. Unabhängig vom Schafwolldünger zeigten im Substratvergleich jeweils die gut entwickelten Pflanzkombinationen in der Frux Tomaten- und Gemüseerde von Patzer die deutlich höchste Anzahl ausgefärbter Paprikafrüchte in KW 32 (Abb. 3). Der Grund hierfür ist in erster Linie in der bereits vom Werk aus unterschiedlichen Grundbevorratung mit organischen Düngern und der damit verbundenen unterschiedlichen Höhe der ausgebrachten Stickstoff (N)-Menge zu suchen. Ein in KW 33 durchgeführter Geschmackstest mit Tomaten erbrachte in Abhängigkeit der Substrat- und Düngungsvarianten keine abgesicherten Ergebnisse.

Organische Dünger für den Endverkauf – Schafwolle mit Langzeitwirkung

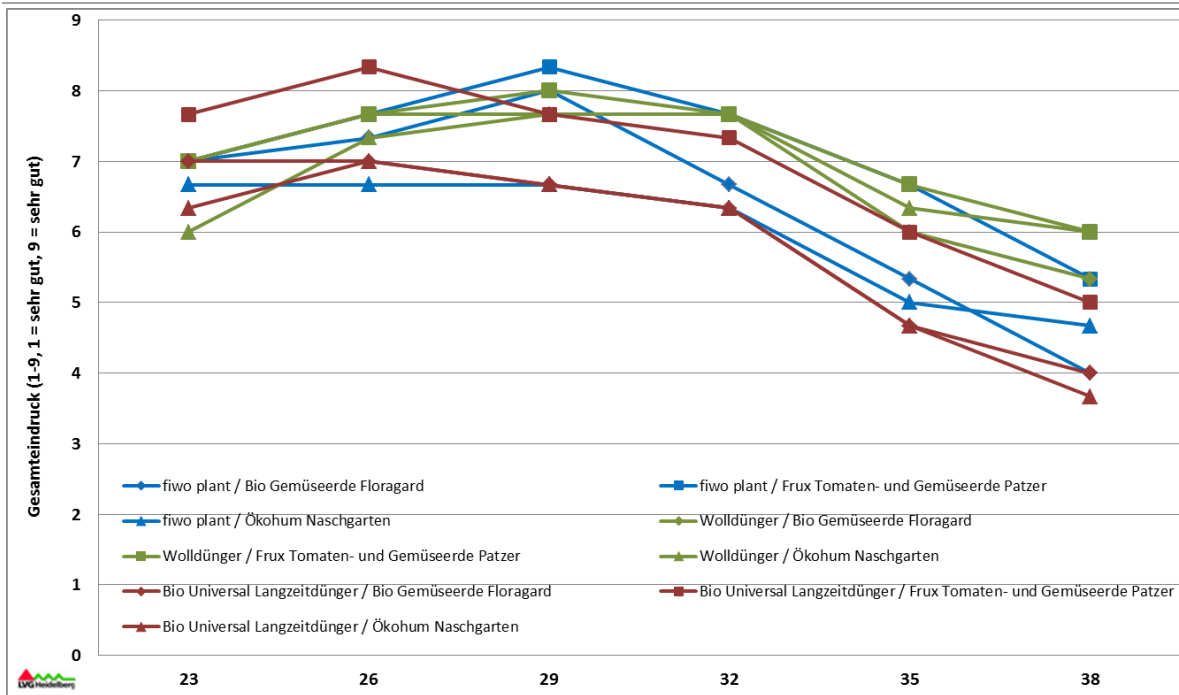


Abb. 1: Gesamteindruck in Abhängigkeit der unterschiedlichen Düngungs- und Substratvarianten zu den Boniturterminen in Kalenderwoche 23, 26, 29, 32, 35 und 38

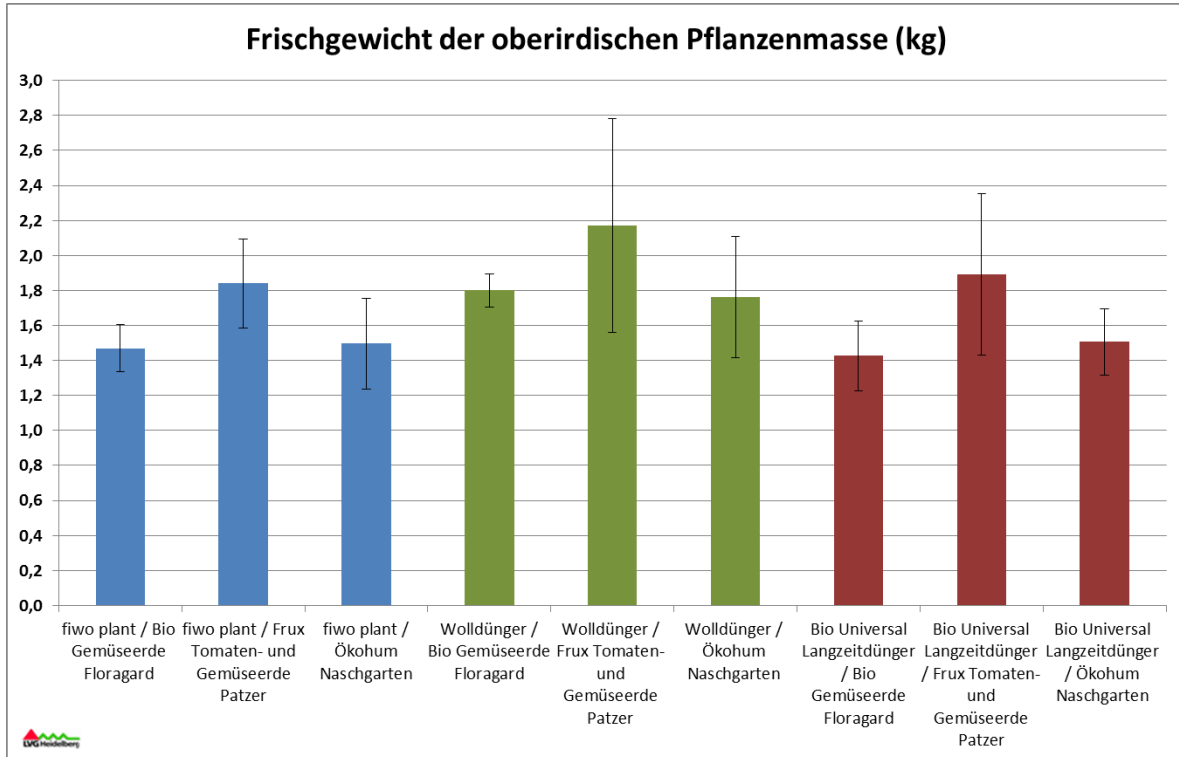


Abb. 2: Frischgewicht der oberirdischen Pflanzenmasse in Abhängigkeit der unterschiedlichen Düngungs- und Substratvarianten zu Versuchsende in KW 38

Organische Dünger für den Endverkauf – Schafwolle mit Langzeitwirkung

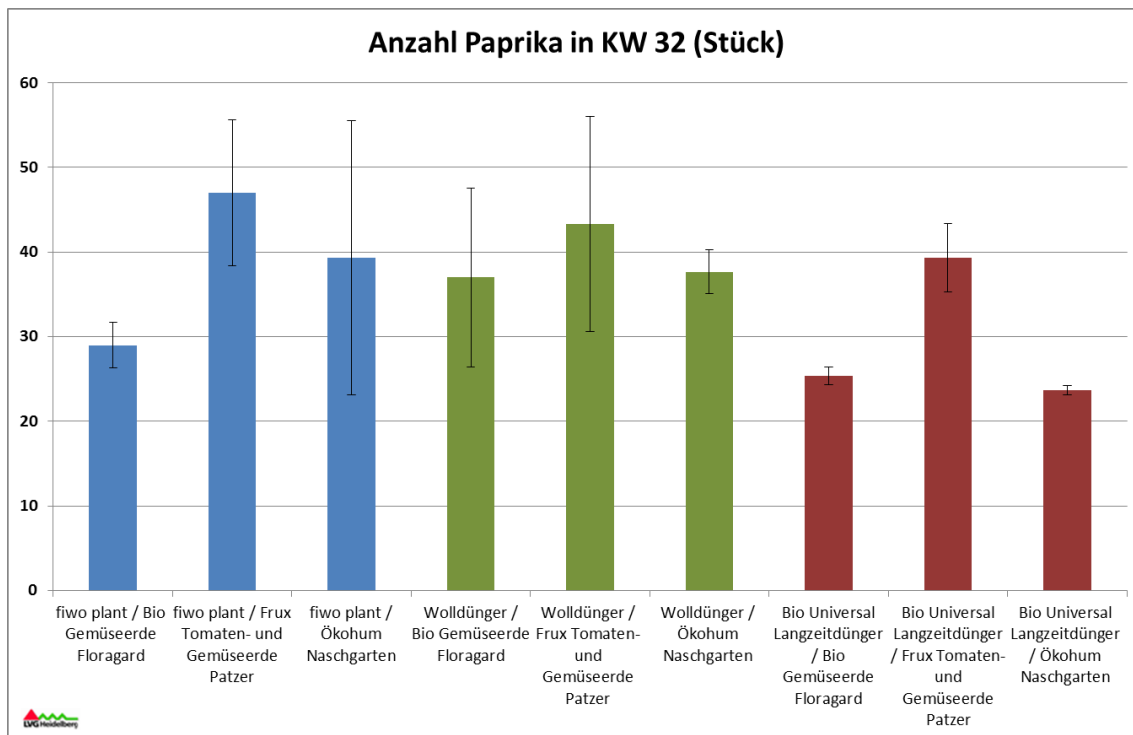


Abb. 3: Anzahl ausgefärbter Paprika in Abhängigkeit der unterschiedlichen Düngungs- und Substratvarianten in KW 32



Abb. 4: Die Balkongemüse- und Kräuterkombination Mitte Juli (KW 29)

Organische Dünger für den Endverkauf – Schafwolle mit Langzeitwirkung

Kultur- und Versuchshinweise

- Standort:** Balkonkastenquartier Wirtschaftsgebäude Süd, Reihe 2 und 3
- Pflanzung:** KW 20, Pflanzkombination aus biologischem Anbau:
Lycopersicon esculentum 'Balcony Red' (Graines Voltz),
Capsicum annuum 'Snackyl' (Graines Voltz),
Fragaria ananassa 'Cupido' (Graines Voltz),
Tropaeolum majus 'Empress of India' (Graines Voltz),
Ocimum basilicum 'Trybasil' (PAS)
- Bewässerung:** pro Kasten 4 Tropfer (Tropfsystem Netafim PCJ)
- Düngung:** Vollbevorratung zur Pflanzung in KW 20 nach Herstellerangaben,
keine flüssige Nachdüngung während der Saison

Versuchsfaktor A: Schafwolldünger, Dosierung nach Herstellerangaben

1.	fiwo plant 6-3-7 (Ökohum)	7 g/l
2.	Wolldünger 10-0-5 (Rötberghof)	5 g/l
3.	Bio Universol Langzeitdünger mit Schafwolle 5-4-6 (Compo)	7 g/l

Versuchsfaktor B: Bio-Substrate, Zusammensetzung und N-Vorrat

1.	Bio Gemüseerde (Floragard)	Weißtorf, Schwarztorf, Kokosmark, Xylit, Grünschnittkompost, N-Vorrat zum Zeitpunkt der Herstellung: 210 mg N/l
2.	FruX Tomaten- und Gemüseerde (Putzer)	Torf, Holzfaser, Ton, Grünschnittkompost, N-Vorrat zum Zeitpunkt der Herstellung: 250 mg N/l
3.	Ökohum Naschgarten (Ökohum)	Kokos, Rindenumus, Holzfaser, Grünschnittkompost, Bims, N-Vorrat zum Zeitpunkt der Herstellung: 100 mg N/l